



### 5G in und um Aeugst – wie geht es weiter?

**Nach Verhinderung der 5G Aufrüstung im Aeugstertal haben nun Anwohner zusammen mit dem Türlerseer-Schutzverband Rekurs gegen die geplante 5G Aufrüstung in Riedmatt (Hausen) eingelegt**

Beinahe hätte es niemand bemerkt, dass die Mobilfunkantenne in Riedmatt auf 5G aufgerüstet werden soll. Wenn man als betroffener Anwohner nicht aufpasst und die Bauausschreibungen nicht aktiv verfolgt, dann ist die Rekursfrist schnell einmal abgelaufen und man hat eine 5G-Antenne vor seinem Schlafzimmerfenster. Den Einwohnern rund um den Weiler Riedmatt wäre dies beinahe so ergangen.

Gerade noch rechtzeitig hat sich eine Gruppe von Anwohnern und der Türlerseer Schutzverband zusammengefunden und sozusagen in letzter Minute, vor Ablauf der Rekursfrist, sind auch genügend Spendenzusagen eingegangen, um die Gerichtskosten im Falle eines negativen Urteils tragen zu können. Der Rekurs wurde am 12. Oktober eingereicht.

#### **Weshalb wehren sich die Rekurrenten gegen die Aufrüstung auf 5G?**

Adaptive 5G-Mobilfunkantennen funktionieren auf eine völlig neue Art und Weise. Es ist eine neue Technologie mit hochentwickelter Software. Die adaptiven 5G Antennen enthalten bis zu 64 einzelne Strahler. Im Vergleich zu 3G- oder 4G-Antennen gibt es eine nur schwer definierbare Hauptstrahlrichtung da die Antennenstrahler ihre Richtungen und ihre Leistung in Bruchteilen von Sekunden, nämlich 20'000-mal pro Sekunde, ändern. Damit «leuchtet» sie, entgegen von bekannten Werbungen, das ganze Gebiet vor ihnen aus und nicht nur fokussiert auf ein bestimmtes Handy. Die 5G-Technologie verwendet gezielt Reflexionen am Gelände, an Fassaden und Innenwänden, Autos usw., um den Nutzer zu erreichen. Solche Reflexionen brauchen auch Billardspieler, wenn Sie die Kugel auf indirektem Weg über die Banden ins Loch spielen. Wenn man also Pech hat, dann berechnet die intelligente 5G-Antenne den optimalen Weg quer durch das Schlafzimmer!

Diese Reflexionen werden zwar von der intelligenten Software ununterbrochen neu berechnet, sind aber von aussen betrachtet unberechenbar. Durch die Anwendung eines Korrekturfaktors ist eine bis zu 5x höhere Strahlung möglich, was eine zusätzliche versteckte Grenzwertüberschreitung zur Folge hat.

Es gibt bis heute keine verlässliche Messmethode zur Überprüfung der Einhaltung der Strahlungsgrenzwerte, was gesetzlich erforderlich wäre. Gemäss Auffassung des Vereins Schutz vor Strahlung hätte deshalb bis heute keine einzige 5G Antenne bewilligt werden dürfen.



Um die Schädlichkeit elektromagnetischer Strahlung weiss man schon längst. Im Januar 2021 hat eine vom Bund ins Leben gerufene Expertengruppe Alarm geschlagen. Sie hat in Studien bestätigt gefunden, dass biologische Gesundheitsschäden bereits weit unterhalb der Schweizer Grenzwerte auftreten. Paradoxaerweise hat der Bundesrat zeitgleich mit der Einführung des Korrekturfaktors für die Sendeleistung von adaptiven 5G-Antennen und einer 6-Minuten-Mittelung genau das Gegenteil gemacht und damit eine Grenzwerterhöhung durch die Hintertüre ermöglicht. Der Fall ist aktuell vor Bundesgericht.

Mit dieser Mittelung brauchen die Grenzwerte nur noch im Mittel über 6 Minuten eingehalten werden. Wenn Sie gemütlich beim Abendessen sitzen, können Sie folglich über mehrere Sekunden oder Minuten mit einem Mehrfachen als erlaubt bestrahlt werden. Hauptsache ist nur, dass der Mittelwert eingehalten wird. Das ist vergleichbar mit der Dusche, die Sie auf 37 Grad eingestellt haben. Wenn aber immer wieder im Sekundentakt brühend heisses Wasser kommt, interessiert Sie der Durchschnittswert herzlich wenig, massive Hautverbrennungen haben Sie dennoch.

### Wie geht es weiter?

Unabhängig vom Ausgang des Rekursverfahrens in der Riedmatt ist das Aeugster Gemeindegebiet weiterhin von der adaptiven 5G-Technologie frei. Es muss aber damit gerechnet werden, dass die nächsten Aufrüstungsgesuche nicht lange auf sich warten lassen.

Deshalb empfiehlt es sich, dass sich alle Einwohner von Aeugst selber eine Meinung bilden und sich folgende Fragen stellen: Wozu benötigen wir überhaupt adaptives 5G als Privatperson? Kann das jeder für sich faktisch begründet erkennen? Brauchen wir wirklich 5G-Empfang beim Spaziergang in unserer wunderschönen Natur oder reicht uns draussen das bestehende 4G-Netz, während wir für grössere Datenvolumen die Hi-Speed-Internet-Verbindung in unseren Häusern – vorzugsweise über Glasfaser - nutzen? Aber vor allem: Haben wir ausreichende Sicherheit, dass diese neue Technologie uns und unsere Kinder wie auch Tiere nicht krank macht oder gefährden wir letztendlich damit sogar unsere Lebensgrundlage?

Erika Schäfer und Roger Nötzli  
Verein Stop 5G Aeugst

### Adaptives 5G

Die adaptive 5G-Technologie ist nicht zu verwechseln mit der «5G-wide» Technologie welche auf den herkömmlichen Mobilfunkantennen, und den Frequenzen von 3G und 4G läuft

11. Nov. 2023